



## Podcast-Tipp Mission Energiewende

Mission Energiewende ist ein Podcast zum **Klimawandel und neuen Energielösungen** in Deutschland. Mehr Informationen dazu gibt es [hier](#).

## Gemeinsam für die Wärmewende

Der Arbeitskreis Klimaschutz hat in den letzten Monaten seine Arbeit aufgenommen und sowohl ein **Treffen für motivierte Bürger\*innen** veranstaltet, wie auch mit den **Arbeitsgruppen „Regionale Wertschöpfung und Rohstoffsicherung“** und **„Quartierskonzepte und Nahwärme“** gestartet.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht. Eine Vielzahl an Ideen wurde zusammengetragen, die nun in den nächsten Monaten in den verschiedenen Arbeitsgruppen stärker behandelt werden sollen.

Ab **Seite 3** dieses Newsletters finden Sie mehr Informationen zu den Aktivitäten des Arbeitskreises.

verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

## Solarstrom: Beratungsaktion der Verbraucherzentrale

Wie kann der Strom der eigenen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach selbst genutzt werden? Könnte eine Wärmepumpe den Anteil des selbst genutzten Stroms deutlich erhöhen? Welche Einsparungen bringt eine private Ladestation für Elektrofahrzeuge?

Die Verbraucherzentrale ermittelt in der **Aktion „Solarstrom zuhause“**, welche **individuellen Stromerträge und Einsparungen** möglich sind. Auf der Internetseite der Verbraucherzentrale finden Sie zwei Erfassungsbögen, auf deren Grundlage die Energieberater\*innen der Verbraucherzentrale ermitteln, welche Erträge Sie mit einer PV-Anlage auf dem Dach oder Balkonmodulen erzielen können. Bedacht wird dabei auch, ob eine **Kombination mit einer Wärmepumpenheizung, einem Batteriespeicher oder einer privaten Ladestation** sinnvoll ist.

Mehr Informationen finden Sie auf der [Internetseite der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz](#).

## Starten Sie einen Solarentscheid

Das Umweltinstitut München e.V. informiert am 11. und 19. Mai, wie Sie mithilfe eines Bürgerbegehrens die **Solaroffensive** in Ihrer Gemeinde einfordern können.

Anmelden können Sie sich per Mail an [info@umweltinstitut.org](mailto:info@umweltinstitut.org). Mehr Informationen dazu finden Sie auf der [Internetseite des Umweltinstituts](#).



# Professionelle Unterstützung für den Klimaschutz

Seit dem 01.05. gibt es nicht nur eine Klimaschutzmanagerin für den Landkreis, sondern nun auch einen **Klimaschutzmanager für die Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan**. Der in Kusel aufgewachsene Enrico Emrich hat nach seiner Beschäftigung als Klimaschutzmanager der Stadt Trebbin bei Potsdam und danach der Verbandsgemeinde Rockenhausen nun **den Weg zurück in seine Heimat** gefunden. Aufbauend auf seinem **Studium des Energie-Gebäude-Umweltmanagements** möchte er sich in seiner neuen Stelle zunächst um das **Energiemanagement** der 19 Liegenschaften der Verbandsgemeinden kümmern. Um eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen, wird er sich in seiner Arbeit auf Energie- und die damit verbunden CO<sub>2</sub>-Einsparungen der Verbandsgemeinde und Ortsgemeinden konzentrieren.



Auch in den Verbandsgemeinden Lauterecken-Wolfstein und Oberes Glantal sollen noch in diesem Sommer Klimaschutzmanager\*innen eingestellt werden.

## Klimaschutz ganz praktisch

Unter dem Motto „Klimaschutz ganz praktisch“ sucht die Klimaschutzmanagerin nach Bürger\*innen, die **Klimaschutz ganz praktisch leben**.

Wenn Sie selbst auch umweltschonend und klimafreundlich leben oder anderweitig zum Klimaschutz beitragen, melden Sie sich gerne per Mail an [vera.schumann@kv-kus.de](mailto:vera.schumann@kv-kus.de).

Alle bisherigen Praxisbeispiele finden Sie [hier](#).

## Heizungsförderung nun auch für Ü30-Anlagen

Über die **Bundesförderung für effiziente Gebäude** kann der Austausch von Heizungsanlagen gefördert werden. **10% Extraförderung** bekommen Sie, wenn Sie dadurch einen Ölkessel ersetzen. Die bisherige Regelung, dass Heizkessel, die älter als 30 Jahre sind, von dieser Zusatzförderung ausgenommen sind, wurde nun aufgehoben. Damit ist für auch für den Ersatz dieser Anlagen eine **Förderung bis zu 50%** möglich.

Mehr Informationen finden zu den Förderkonditionen Sie auf der [Internetseite des BAfA](#).

## Spannende Online-Termine

18.05. 18 Uhr: [Klimafreundlich leben mit Sonnenstrom und E-Auto](#) (Energieagentur Rheinland-Pfalz)

20.05.19 Uhr: [Welche Heizung passt zu meinem Haus?](#) (Energieagentur Rheinland-Pfalz)

## Weitere Infos...

...zum Thema Klimaschutz, Energieeffizienz, aktuelle News, einen Veranstaltungskalender und mehr finden Sie auf der [Internetseite des Klimaschutzmanagements](#).

Wenn Sie den Newsletter regelmäßig erhalten möchten, können Sie sich auf der [Internetseite des Landkreises](#) dafür anmelden.

Der im Januar gegründete **Arbeitskreis** konzentriert sich vorwiegend auf das Thema der **Wärmewende**. Dem Arbeitskreis gehören **vier Arbeitsgruppen** an, die sich regelmäßig treffen.

AG 1: Kommunale Liegenschaften  
AG 2: Quartierskonzepte und Nahwärme  
AG 3: Regionale Wertschöpfung und Rohstoffsicherung  
AG 4: Umsetzung im privaten Bereich

## Arbeitsgruppe 1 Kommunale Liegenschaften

Diese AG beschäftigt sich mit der Wärmeversorgung von Gebäuden in kommunaler Hand. Ein erstes Treffen wird stattfinden, wenn in allen Verbandsgemeinden die Klimaschutzmanager\*innen ihre Arbeit aufgenommen haben.

## Arbeitsgruppe 2 Quartierskonzepte und Nahwärme

Die Arbeitsgruppe „Quartierskonzepte und Nahwärme“ setzt sich zum Ziel, im Landkreis die **Wärmeversorgung über Nahwärmenetze zu steigern** – dort, wo es sinnvoll ist. Unterstützend können dafür **Quartierskonzepte** erstellt werden, die unter anderem **Potenziale für Nahwärmenetze** betrachten.

Nach dem Auftakttreffen der AG am 28.04. werden im Juni **Informationsveranstaltungen für alle interessierten Gemeinden** stattfinden.

**14.06.** Verbandsgemeinde  
**Kusel-Altenglan**

**21.06.** Verbandsgemeinde  
**Lauterecken-Wolfstein**

**28.06.** Verbandsgemeinde  
**Oberes Glantal**

Die Treffen finden jeweils **digital ab 19 Uhr** statt. Um Anmeldung an [vera.schumann@kv-kusel.de](mailto:vera.schumann@kv-kusel.de) wird gebeten.

## Treffen interessierter Bürger\*innen

Nach dem Auftakttreffen im Januar kamen am 17.03. interessierte Bürger\*innen zusammen, um ihre **Ideen und Projekte für den Klimaschutz** im Landkreis auszutauschen.

Entstanden sind einige schon **konkrete Projektideen**, die nun von der Klimaschutzmanagerin weiter ausgearbeitet werden. Beim ersten Treffen der Arbeitsgruppe 4 sollen bereits einige Themen detaillierter erarbeitet werden.

## Übersicht der Stoffströme

Um eine Übersicht über die **derzeitige Nutzung der Biomassepotenziale** zu erhalten, möchte die AG gerne die Stoffströme im Landkreis übersichtlich darstellen. Wenn Sie selbst Biomasse zur Wärmeversorgung nutzen oder vertreiben, melden Sie sich gerne bei [vera.schumann@kv-kus.de](mailto:vera.schumann@kv-kus.de)

## Arbeitsgruppe 4 Umsetzung im privaten Bereich

Die meisten Einwohner\*innen im Landkreis Kusel beheizen ihre Wohnungen oder Häuser nach wie vor mit **klimaschädlichem Öl oder Gas**. Wer nicht an ein Nahwärmenetz angeschlossen ist, hat die Möglichkeit, **selbstständig auf eine klimafreundliche Heizung** umzustellen. Außerdem sind bei den meisten Häusern **Sanierungsmaßnahmen** ein guter Schritt, den Wärmeverbrauch zu senken.

Wie Bürger\*innen motiviert werden können, solche Maßnahmen umzusetzen und welche Voraussetzungen dafür notwendig sind, wird die Arbeitsgruppe „Umsetzung im privaten Bereich“ erarbeiten. Ein erstes Treffen ist **am 14.07. ab 19:30 Uhr** geplant. Anmelden können Sie sich per Mail an [vera.schumann@kv-kus.de](mailto:vera.schumann@kv-kus.de).

**Mehr Informationen zum Arbeitskreis und den Aktivitäten aller Arbeitsgruppen finden Sie auf der [Internetseite des Landkreises](#).**

## Arbeitsgruppe 3 Regionale Wertschöpfung und Rohstoffsicherung

Beim Auftakttreffen der AG am 21.04. wurde zunächst das Thema „**Potenziale im Forst**“ beleuchtet. Besonders der Beitrag von Gabi Kleinhempel, Leiterin des Forstamts Kusel, zeigte auf, dass im Landkreis noch **ungenutzte Potenziale** für die Wärmeversorgung schlummern - insbesondere im **Privatwald** und durch **Nutzungsreserven** im Staats- und Gemeindewald.

Außerdem zeigte ein Beitrag von Axel Schönbeck, Betreiber der Kurzumtriebsplantage am Ingweilerhof, welchen Beitrag die Nutzung von ertragsschwachen landwirtschaftlichen Flächen durch **die Produktion von schnell wachsenden Hölzern** für den Klimaschutz und die regionale Wertschöpfung hat.

In einem nächsten Treffen sollen diese Potenziale weiter erkundet werden. Außerdem werden landwirtschaftliche Potenziale, die bisher nicht betrachtet wurden, stärker beleuchtet.

## Warum das Thema Wärmewende?

50% der gesamten Energie in Deutschland wird für Wärme verwendet - fürs Heizen, für Warmwasser und in der Industrie. Deutschlandweit basiert allerdings nur 15% dieser Wärmeversorgung auf Erneuerbaren Energien, im Landkreis Kusel sind es sogar noch weniger.

Dadurch entstehen im Wärmesektor 44% der gesamten Treibhausgasemissionen und machen diesen Bereich damit zu **einem Hauptverursacher des Klimawandels**.

Sollten Sie auch am Arbeitskreis teilnehmen wollen, schreiben Sie gerne eine E-Mail an [vera.schumann@kv-kus.de](mailto:vera.schumann@kv-kus.de)